

Nutzungshinweise:

Diese Druckansicht dient nur zu Arbeitszwecken. Zitieren Sie ggf. direkt die [digitale Edition](#). Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

Zitiervorschlag:

William Frederick Cowell Stepney an Karl Marx in London. Zürich, Dienstag, 13. September 1870. In: Marx-Engels-Gesamtausgabe digital, hg. v. der Internationalen Marx-Engels-Stiftung, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin. URL <https://megadigital.bbaw.de/briefe/detail.xml?id=M0593587>

William Frederick Cowell Stepney an Karl Marx in London. Zürich, Dienstag, 13. September 1870

Lindenberg, Thomas (Bearbeitung)
Lura, Caroline (Bearbeitung)

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW) Marx-Engels-Gesamtausgabe

Handschrift: Handschrift: RGASPI f. 1 op. 5 d. 2171

Handschriftenbeschreibung:

Soweit aus der Fotokopie zu ersehen ist, besteht der Brief aus einem Bogen weißem Papier. Wasserzeichen: „Joynson / 186x“. Cowell Stepney hat alle vier Seiten vollständig beschrieben. Die erste Seite ist schwarz umrandet. Schreibmaterial: schwarze Tinte.

Die Zeile „Poste Restante Geneva is my address.“ steht auf der ersten Seite am linken Rand quer notiert.

Archivsignatur des Moskauer Marx-Engels-Instituts (IME) auf allen beschriebenen Seiten oben links: „Rj 124a-d“.

Absender: William Frederick Cowell Stepney
Schreibort: Zürich
Schreibdatum: 1870-09-13

Empfänger: Karl Marx
Empfangsort: London

Schlagworte: Schweiz, Krieg Deutschland-Frankreich, Internationale Arbeiter-Assoziation (IAA, A.I.T., I.W.M.A.)

| Zurich 13 Sept 1870

Geehrtester Herr Marx

Ich habe letzthin von dem Herrn **Liebke**^a gehört er sagte daß Sie selbst sobald als möglich nach Paris abreißen sollen. —

Aber dieses werden Sie wohl selber am besten ertheilen können —

Ich hoffe daß es bei Ihnen und Ihre **Frau**^b gut geht | daß Sie bei beßrer Gesundheit sich befinden —

Ich beegne dem Herrn **Bürkli**^c recht oft, war auf mehrern Versamlungen des Internationalen-Vereins — Es sind hier mehrere junge Russen welche auch die Internationalen Versamlungen besuchen —

Ich bin hier mit einem D^r**Ferdinand Keller**^d sehr gut bekannt — er ist President |einer Gesellschaft welche man hier Historisch Antiquarisch nennt^{fe} — (eigentlich Ethnologisch & Anthropologisch) und welche sich mit die Pfahlbäuden beschäftigt = Ich bin schon mehrere Jahre Mitglied derselben, so wie auch von die verschiedene Gemeinnützigkeits Gesellschaften der Schweiz — schon vor der International Gesellschaft existirte —

Mein Vetter Herr **Annesley**^h ist in der Schlacht bei | Rezonville am 18^{ten} gefallen. Daß habe ich Ihnen schon geschrieben – –

Sie werden gewiß am besten zu urtheilen wissen was der Herr **Liebknecht**ⁱ mir auftragte Ihnen zu sagen —

Ich hoffe daß die Sachen jetzt beßer gehen werden und daß wir bald die Vereinigten Staaten von Europa haben werden.

Mit meinen Empfindungen an Ihre Frau Gemahlin

Ihren sehr ergebenster
W F Cowell Stepney —

| Poste Restante Geneva is my address =

Erläuterungen

- a) Liebknecht, Wilhelm (1826-1900)
- b) Marx, Jenny (1814-1881)
- c) Bürkli, Karl (1823-1901)
- d) Keller, Ferdinand (1800-1881)
- e) **Antiquarische Gesellschaft in Zürich**^g.
- f) Antiquarische Gesellschaft in Zürich
- g) Antiquarische Gesellschaft in Zürich
- h) Annesley, Henry (1849-1870)
- i) Liebknecht, Wilhelm (1826-1900)

Kritischer Apparat